

Seiner Excellenz

dem General der Infanterie und Gouverneur der Festung Mainz

Herrn von Hallsleben,

Ritter hoher Orden,

in dankbarer Verehrung

gewidmet.

Hochverehrter Herr General!

Euer Excellenz sind seit dem Heimgange unseres unvergeßlichen Generals von Pape von den Wenigen, die aus dem Kreise unseres Divisionsstabes im Feldzuge von 1870/71 noch am Leben sind, der älteste Genosse jener großen Zeit. Wenn mir schon dieser Umstand den Mut giebt, Euer Excellenz zu bitten, die Widmung der nachfolgenden Blätter zur Erinnerung an die damals gemeinsam durchlebte Zeit freundlichst anzunehmen, so doch noch mehr der kameradschaftliche Sinn, den Euer Excellenz wie uns Allen, so auch mir bewährt haben, und den in unserer Mitte zu pflegen und zu erhalten, Sie ganz besonders bemüht gewesen sind. Zugleich ist es mir ein willkommener Anlaß, dem unauslöschlichen Dank für das freundliche Wohlwollen, mit dem Sie mir in der Ausübung meines Berufs jederzeit Ihre gütige Förderung haben zu Theil werden lassen, dadurch einen, wenn auch nur schwachen Ausdruck zu geben. — Dabei gebe ich mich der Hoffnung hin, daß Euer Excellenz in den nachfolgenden Blättern gern auch manche eigene persönliche Erinnerung an frohe wie an ernste Stunden, die wir gemeinsam durchleben durften, wiederfinden werden.

Mit der Bitte, bei dem Rückblick auf jene Zeit mir auch ferner ein freundliches Andenken bewahren zu wollen, verbleibe ich in dankbarer Verehrung

Potsdam,

19. September 1895.

Euer Excellenz

treuergebener

D. Rogge.